

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Samstag, 10. Mai 1952

Blatt 689

Stadionbad eröffnet am 17. Mai

=====

10. Mai (RK) Nachdem die städtischen Bäder bereits in dieser Woche die Sommersaison begonnen haben, eröffnet auch das Stadionbad am 17. Mai, zu Beginn der Festwochen, den Badelustigen seine Pforten. Nach Beendigung des Tribünenausbaues im Schwimmsportstadion ist das Stadionbad nun mehr denn je das ideale Sportbad. Auch heuer werden wieder regionale und internationale Veranstaltungen dort stattfinden.

Aber nicht nur der Sportler findet im Stadionbad ein Betätigungsfeld; durch seine Lage mitten in der alten Wiener Praterlandschaft ist es auch ein idealer Erholungsort für alle Sonnenhungrigen. Die Sonnenterrassen hinter Spezialglaswänden in Höhe der Baumkronen wurden neuerlich erweitert. Ihr Ausmaß beträgt heuer je 94 x 7 Meter. Der zu Ende der vorjährigen Badesaison errichtete Wassergarten ist auch heuer in Betrieb. Es ist eine Betonwanne im Ausmaße von 23 x 3 Meter, in die aus einem sinnvoll angeordneten Röhrensystem durch Düsen unter hohem Druck Wasserstaub versprüht wird. Besonders an heißen Tagen hat diese Einrichtung großen Anklang gefunden.

Für die jüngsten Stadionbesucher ist heuer eine Puppenspielarena eingerichtet worden, in der Märchen, Sagen und Kasperliaden von ungefähr einer halben Stunde Spieldauer aufgeführt werden. Für einwandfreies Badewasser in den Bassins sorgt eine neu errichtete Filter- und Chlorierungsanlage.

Die Preise im Stadionbad sind so wie im Vorjahr. Eine Kabinen-Tageskarte kostet 7.50 S, eine Halbtagskarte 4.50 S; eine Kästchen-Tageskarte kostet 4.50 S, eine Halbtagskarte 3 S; Mitbenützungstageskarten kosten 4 S, Halbtagskarten 2.50 S. Die restlichen Saisonkabinen werden zum Preise von 180 S und 30 S für jede weitere Person vergeben. Eine Kästchen-Dauerkarte stellt sich auf 90 S.

Mit Blitzlicht und Kamera unter Wasser
=====

10. Mai (RK) Unter diesem Titel hält am Dienstag, dem 13. Mai, um 19 Uhr, Cand.Ing. Kurt Schaefer, der als Kameramann an der heuer im Juli unter Leitung von Dr. Rupert Riedl startenden Unterwasserexpedition im Tyrrhenischen Becken teilnimmt, im Volkshaus Margareten einen Lichtbildervortrag mit farbigen Unterwasseraufnahmen, Unterwasserblitzlichtfotos und Farbschmalfilm von den prähistorischen Pfahlbaukulturen am Attersee, Mondsee und Neuschachersee.

Pferdemarkt vom 8. Mai
=====

10. Mai (RK) Aufgetrieben wurden 33 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 24, als Nutztiere 1 verkauft, unverkauft blieben 8. Bezahlt wurde: für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 5.50 S, IIa 4.70 S. Alle Preise plus saisonbedingtem Aufschlag. Der Marktverkehr war flau.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 10, Oberösterreich 8, Burgenland 7, Steiermark 5, Salzburg 1.

Vor Eröffnung der großen Schulausstellung
=====

10. Mai (RK) Die Arbeiten für die Ausstellung des Amtes für Kultur und Volksbildung und des Wiener Stadtschulrates "Unsere Schule", die am kommenden Samstag eröffnet wird, befinden sich nun in ihrem letzten Stadium. Eine große Arbeitsgemeinschaft von Künstlern, Schulfachleuten und Handwerkern, die seit Mitte April unter der Leitung von Prof. Slama im Messepalast mit der Einordnung der Exponate in die drei Kilometer lange Gehlinie der Ausstellung beschäftigt wird, ist angestrengt bemüht, ihre Arbeit termingemäß zu vollenden.

In einer großen Halle werden Klassenzimmer eingerichtet, von wo jeden Vormittag die Sender direkt aus dem Messepalast den Verlauf des Unterrichtes übertragen werden. Im großen Rechteck des

Hofes haben inzwischen Berufsschüler eine farbenprächtige Gartenanlage errichtet. Maurerlehrlinge errichteten Mauern mit Nischen, Schlosser stellten ein Gitterwerk auf und die Pflasterer zeigen, wie man aus verschiedenen Materialien gefällige Gehwege herstellen kann. Im Mittelpunkt dieser Gartenanlage befindet sich ein Springbrunnen. In den kommenden Tagen wird auch die Freiluftbühne aufgestellt, auf der sich täglich unser künstlerischer Nachwuchs produzieren wird. Die Ausstellungsleitung meldet schon jetzt an die 400 verschiedene Veranstaltungen, die in der Zeit von 17. Mai bis 15. Juni im Rahmen dieser großen Ausstellung stattfinden werden.

Zu den Wiener Festwochen 1952:

Eintrittskarten zu 6 Schilling
=====

10. Mai (RK) Wie heute mittag Stadtrat Mandl den Vertretern der Wiener Presse im Zusammenhang mit dem Programm für die Festwochen 1952 mitteilte, werden auch heuer die Preise zu den einzelnen Veranstaltungen äußerst niedrig gehalten sein. Von 6 Schilling aufwärts, also dem Preis von einem Viertel Wein oder einer Schachtel Zigaretten, wird man zu allen Veranstaltungen der Festwochen eine Karte bekommen. Ein bedeutender Prozentsatz der billigen Kartenkategorien wird dem Österreichischen Gewerkschaftsbund zur Verfügung gestellt. Auch die höchsten Eintrittspreise hören in Wien schon dort auf, wo andere Festspieleintrittspreise erst beginnen, bei 40 Schilling.

Der feierliche Eröffnungsakt am Samstag, dem 17. Mai vor dem Rathaus, ist frei zugänglich. Die Feier, die unter dem Ehrenschutz des Bundespräsidenten steht, wird um punkt 20,30 Uhr mit der österreichischen Bundeshymne eingeleitet. Nach der Begrüßung durch Stadtrat Mandl wird Vizebürgermeister Honay in Vertretung des Bürgermeisters sprechen. Dann folgt ein "Hymnus an Österreich", ausgeführt von den gemischten Chören des Sängerbundes für Wien und Niederösterreich und des Österreichischen Arbeitersängerbundes. Burgschauspieler Fred Liewehr rezitiert von Hans Nüchtern "Wien". Dann wird Bundespräsident Dr.h.c. Körner sprechen. Während seiner

10. Mai 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 692

letzten Worte wird aus dem Dunkel des weiten Platzes der Rathausmann im hellen Licht der Scheinwerfer aufleuchten. Mit dem unsterblichen Straußwalzer "An der schönen blauen Donau", den wieder die gemischten Chöre des Sängerbundes für Wien und Niederösterreich und des Österreichischen Arbeitersängerbundes zusammen mit den Wiener Symphonikern zu Gehör bringen, beginnt die Festbeleuchtung des Rathauses und des Rathausparkes. Damit findet der Eröffnungsakt seinen Abschluß.

Geehrte Redaktion!

=====

Die "Rathaus-Korrespondenz" wird während der Festwochen täglich zwei Tage im vorhinein mit ihrer Mittagsaussendung das Tag.sprogramm aller Festwochenveranstaltungen, einschließlich der Bezirksveranstaltungen, aussenden.